

*Thomas Reusch-Frey, Fraktionsvorsitzender
Werner Kiemle, stv. Fraktionsvorsitzender
Dr. med. Rolf Breitenbücher
Uwe Careni
Ines Brodbeck
Günter Krähling*

Bietigheim-Bissingen, 11.12.2023

3 Anträge zum Haushalt 2024

Antrag 1 Klimaschutzpreis 2035 ausschreiben

Die Stadt Bietigheim-Bissingen schreibt den „Klimaschutzpreis 2035“ aus. Der Preis wird jährlich bis zum Jahr 2035 vergeben und ist jährlich mit einem Preisgeld von 2.035 Euro dotiert.

Der Klimaschutzpreis 2035 soll das Thema Klimaschutz im Bewusstsein halten, Interesse wecken und zum Handeln motivieren.

Der Klimaschutzpreis 2035 macht vorbildliches und innovatives Engagement für den Klimaschutz in Bietigheim-Bissingen sichtbar.

Der Bewerberkreis ist begrenzt auf Bietigheim-Bissingen und dabei aber weit gefasst (Privatpersonen, Gruppen, Schulklassen, Vereine, Initiativen, Firmen, Institutionen u. a.). Er soll in die Breite der Bevölkerung wirken.

Aus diesen Eckpunkten formuliert die Verwaltung eine Ausschreibung für den Klimaschutzpreis 2035 mit den Vergabekriterien sowie den Rahmen der Preisvergabe und legt dies dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vor.

Begründung:

Der Gemeinderat hat für die Stadt das Ziel für die Klimaneutralität im Jahr 2035 beschlossen. Der Klimaschutzpreis 2035 soll in die Breite wirken, Motivation zum Engagement sein und eine Anerkennung für das Engagement bilden. Die zeitliche Begrenzung unterstreicht die Zielsetzung der Klimaneutralität von Bietigheim-Bissingen bis 2035.

Antrag 2 Klimaschutz der Stadt sichtbar machen

Die Stadt Bietigheim-Bissingen zeigt der Bürgerschaft im Zusammenhang der Haushaltsberatung auf, welche Maßnahmen für den Klimaschutz in den jeweiligen Haushaltsplänen ab dem Haushaltsjahr 2024 beschlossen, angegangen und umgesetzt werden sollen.

In diesem Zuge zeigt die Verwaltung auch auf, welche Handlungsfelder und Maßnahmen in Zukunft auf die Stadt im kommunalen Verbund mit den Tochtergesellschaften zukommen, quantifiziert diese und erläutert sie.

Die Verwaltung wird künftig in den Gemeinderatsvorlagen die Klimarelevanz und den Beitrag zur Erreichung der Klimaziele konkreter darstellen und die Wirkung nach Möglichkeit bilanzieren.

Begründung:

Die Stadtverwaltung zusammen mit den städtischen Gesellschaften ist an vielen Stellen beim Klimaschutz aktiv. Was alles für die Erreichung der Klimaneutralität geleistet wird, ist im Haushaltsplan nur schwer aufzufinden und kaum zu erkennen. Zudem soll künftig besser nachvollziehbar werden, welche klimarelevanten Maßnahmen anstehen und welche Klimarelevanz Beschlüsse haben.

Damit das Engagement der Stadt gegenüber der Öffentlichkeit deutlicher wird, bedarf es einer Ergänzung wie z. B. einer Darstellung der Maßnahmen und Projekte. Diese kann mit wenig Aufwand erstellt werden und soll sich auf die wichtigsten Maßnahmen und Projekte beschränken. Wichtig sind die niederschwellige Zugänglichkeit und eine breite mediale Kommunikation.

Antrag 3 Bürgerbeteiligung an Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien auf den Weg bringen.

Die Stadtverwaltung sondiert Möglichkeiten der direkten und/oder indirekten finanziellen Beteiligung aus der Bürgerschaft bei Projekten der regenerativen Energieerzeugung, insbesondere bei Windkraftanlagen (wie z. B. stille Teilhaberschaften) und bringt sie auf den Weg.

Die Verwaltung wird zudem beauftragt, sich bei der aussichtsreichen Windkraftanlage im Gewerbegebiet Eichwald im Zweckverband Eichwald in entsprechendem Sinne einzusetzen.

Begründung:

Die Gewinnung von erneuerbarer Energie v. a. aus Solarthermie-, Photovoltaik- und Windkraftanlagen spielt bei der Energiewende und der Erreichung von Klimaschutzzielen eine herausragende Rolle.

Das Ziel ist, Interessierte aus der Bürgerschaft für die regionale Energieerzeugung und die entsprechende Wertschöpfung vor Ort zu gewinnen.

Dies kann die Akzeptanz für die Windkraftanlagen oder Freilandanlagen für Photovoltaik und Solarthermie in der Bevölkerung wesentlich steigern.